



Checkliste bei Magersucht und Bulimie

Hausärztliche / internistische Betreuung und Behandlung von Jugendlichen, Frauen und Männern mit Magersucht und/oder Bulimie

Essgestörte PatientInnen, besonders PatientInnen mit Magersucht, haben oft eine eingeschränkte Krankheitseinsicht. Die Compliance ist häufig schlecht, sie entziehen sich gerne den Kontrolluntersuchungen, wollen meist nicht mit der Realität des Ausmaßes ihrer Erkrankung konfrontiert werden. Befunde wie vor allem das Körpergewicht werden daher ggfls. gegenüber der Psychotherapeutin/ dem Psychotherapeuten verschwiegen oder falsch angegeben. Da andererseits langfristig die Mortalität bei Anorexia nervosa bei 10-15% liegt, werden aus medizinischer Sicht die nachfolgenden medizinischen Verlaufs-Untersuchungen bei Bulimie- bzw. Magersucht-PatientInnen empfohlen. **Die regelmäßige Überwachung der Werte ist die Grundlage für die eventuelle Einleitung lebenserhaltender Maßnahmen, wie z.B. einen Klinikaufenthalt und unterstützt die Entstehung einer Krankheitseinsicht.**

Die folgenden Maßnahmen dienen der Einschätzung der Schwere der Erkrankung: Je stärker die Verleugnung, desto geringer ist die Krankheitseinsicht und der Wille zur Behandlung. Die **empathische** Konfrontation mit diesem Selbstbetrug signalisiert: Ich bin für Dich, aber gegen Deine Erkrankung. Die Medizinerin/ der Mediziner soll mit allen Fakten konfrontieren, um die Dringlichkeit einer psychotherapeutischen Behandlung zu verdeutlichen. Sie sollten nicht den Anschein erwecken, Sie gehen mit in die Verleugnung. KlientInnen berichten immer wieder, dass sie zwar ärgerlich sind, wenn sie auf ihren Selbstbetrug hingewiesen werden, doch dass sie sich damit auch gesehen und ernst genommen fühlen.

Empfohlene internistische Untersuchungen:

- EKG, Blutdruck- und Pulskontrolle
- Laborwerte: Kleines- bzw. Differential Blutbild, Elektrolyte (einschl. Phosphat), Leberwerte, CRP, Ferritin/Transferrinrezeptor, TSH, alkalische Phosphatase, Gesamteiweiß, Albumin, Elektrophorese, Parathormon, Calcium, Vitamin D, Osteocalcin, Kreatinin und Harnstoff
- bei Bulimie Kaliumwerte regelmäßig prüfen
- bei chronifizierten Erkrankungen bzw. langfristigem Ausbleiben der Regelblutung empfehlen wir die Messung der **Knochendichte** (keine Kassenleistung)
- Eine **Hormonbehandlung** ist bei **krankheitseinsichtigen** und Osteoporosegefährdeten Patientinnen im Konsens mit der Gynäkologin zu überlegen
- Untersuchung des Körpers auf Ödeme

Umgang mit dem Gewicht, Verweigerung und Selbstbetrug

Die **Gewichtskontrollen** und eventuelle **Gewichtsabsprachen** sollten die behandelnde Ärztin/ der Arzt (und nicht die Psychotherapeuten oder die Eltern) übernehmen.

Aus medizinischer Sicht - besonders bei der Magersucht – sollte unbedingt der Gewichtsverlauf kontrolliert werden. Falls sich die Patientin/ der Patient nicht wiegen lassen möchte, sollten Sie überlegen, ob Sie bereit sind, die Behandlung zu übernehmen bzw. inwieweit Sie Zeit und Möglichkeiten haben, die Eigenverantwortung der Klientin so zu fördern, dass sie die Gewichtskontrolle nach kurzer Zeit akzeptiert. Je selbstverständlicher Sie dies fordern und in die Behandlung einbeziehen, desto größer sind die Chancen einer Akzeptanz. Ich will mich nicht wiegen lassen... bedeutet, ich will allein die Kontrolle über mich haben und vielleicht auch: Ich will meine Essstörung behalten... Beides boykottiert eine Heilung.

[Text eingeben]

Dabei sollte beachtet werden:

- Wiegen immer unter denselben Bedingungen z.B. in Unterwäsche. Betroffene verstecken gern schwere Gegenstände in der Kleidung oder am Körper.
- Die Patientin/ der Patient sollte vorzugsweise so gewogen werden, dass sie der Gewichtsskala den Rücken zukehrt.
- Nach Möglichkeit keine Kommentare zum Gewichtsverlauf abgeben - Vereinbaren Sie, dass Sie bei einer bedrohlichen Untergrenze Schritte bezüglich einer Klinikeinweisung einleiten werden.
- Überprüfen Sie notfalls die Blase per Ultraschall, ob zur Gewichtssteigerung vermehrt Wasser getrunken wurde. Da diese Untersuchung keine Kassenleistung ist, könnte es hier Schwierigkeiten geben. Erhöhte Natriumwerte könnten auch ein Hinweis darauf sein.

Wir empfehlen folgendes Vorgehen unter Berücksichtigung des BMI bzw. des BMI und der Percentile bei unter 18-Jährigen, so z.B. bei Erwachsenen:

BMI von 17,5 = 4-wöchentl. Wiegen, psychotherapeutische Maßnahmen empfehlen
BMI von 16 - 17 = 2-wöchentl. Wiegen, eventuell Sport- und Schulverbot
BMI von 14 - 16 = wöchentl. Einbestellen zum Wiegen, stationäre Behandlung empfehlen
BMI von <14 = stationäre Behandlung einleiten!

Möglich wäre das Messen des **Körperfettanteils** (Bioimpedanzmessung, keine Kassenleistung).

Klinikeinweisung

Im Falle eines lebensbedrohlichen raschen Gewichtsabfalls sollte die Ärztin/ der Arzt die nötige **Klinikeinweisung** vornehmen.

Adressen von geeigneten Kliniken, z.B. auch für eine freiwillige Behandlung in einer psychosomatischen Klinik, sind im Bedarfsfall auch von einer Beratungseinrichtung für Essstörungen erhältlich (Download auf unserer Website).

Bei nicht-krankheitseinsichtigen Patientinnen, die eine Klinikeinweisung verweigern, ist der **Sozialpsychiatrische Dienst** im jeweiligen Bezirksamt zuständig. Er kann sich entweder vor Ort ein Bild über die Dringlichkeit einer Klinikeinweisung aufgrund einer Eigengefährdung machen (aufsuchende Arbeit) und über eine Zwangseinweisung in eine Psychiatrische Abteilung des zuständigen Krankenhauses entscheiden.

Ambulante Psychotherapie und Kooperation

In der Regel benötigen von Magersucht bzw. Bulimie Betroffene **psychotherapeutische Hilfe**. Informationen, Beratung und Adressen hierzu erhalten die Betroffenen u.a. in Beratungseinrichtungen.

Falls die Patientin/ der Patient bereits in psychotherapeutischer Behandlung ist, empfehlen wir eine Absprache und **Kooperation zwischen Psychotherapeutin und Ärztin/ Arzt**.

Auch **Eltern** sind Kooperationspartner und häufig ratlos. Wir empfehlen, dass sie in einer Beratungseinrichtung oder/und einer Elterngruppe Hilfe suchen.

Bundesweite Adressen von Beratungseinrichtungen finden Sie auf unserer Internetseite:
www.dick-und-duenn-berlin.de

[Text eingeben]